

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBE-SCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
<b>RAUMPLANUNG / STÄDTEBAU / BAULEITPLANUNG</b>										
1	<b>Soziale Stadt-Gebiet</b>	Mit der Ausweisung des Stadtteils „Selb Ost“ als Geltungsbereich im Programm „Soziale Stadt“ (bisher Stadtumbaugebiet) können städtebauliche, gesellschaftliche und soziale Ungleichheiten im Gebiet verringert werden. Ziel wird sein, den Ansprüchen eines attraktiven, lebenswerten und zeitgemäßen Wohnumfelds gerecht zu werden.	Selb-Ost	Stadt Selb, StBA Bayreuth, Planer		kurz				***
IMPULS	<b>Revitalisierung / Rahmenplan</b>	Unterschiedliche planerische Instrumente werden weiterhin im gesamten Stadtgebiet Anwendung finden. Diese können ortsspezifisch und je nach räumlicher Anforderung oder Fragestellung eingesetzt werden. Revitalisierungen, räumliche Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen und andere Entwicklungsprozesse können so angestoßen und langfristig gesteuert werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, StBA Bayreuth, Planer		kurz	mittel			** ***
		<b>A / Längenerstraße</b> Mit Hilfe eines Rahmenplans sollen folgende Gesichtspunkte entlang der Längenerstraße thematisiert werden: - Aufwertung der Gebäudesubstanzen - Nutzungen im Raum - Gestaltung von Straßen- und Freiräumen - Schaffung attraktiver räumlicher Verbindungen zur Kernstadt und Lückenschluss	Längenerstraße	Stadt Selb, StBA Bayreuth, Planer		kurz				**
		<b>B / europan16</b> Mit der Teilnahme am europan16 im Jahr 2021 hat sich die Stadt Selb erneut für eine Zusammenarbeit mit jungen, internationalen Planern und Architekten entschieden. Die Themenstellung des europan16 wird "living cities" sein. Der abgegrenzte Planungsraum in Selb befindet sich im östlichen Kernstadtgebiet entlang der Lorenz-Hutschenreuther-Straße und Obere Bergstraße.	östliche Kernstadt, Lorenz-Hutschenreuther-Straße / Obere Bergstraße	Stadt Selb, europan-Teilnehmer		kurz				***
3	<b>Bebauungsplan</b>	<b>A / ehem. Hutschenreuther B - Areal</b> Für das ehem. Hutschenreuther B - Areal ist ein B-Plan-Verfahren einzuleiten. Am Gelände soll ein Designstudio der Fachschule für Produktdesign entstehen. Geplant ist ein Nebau mit 3.500m <sup>2</sup> Nutzfläche für Ateliers und Werkstätten. In weiterer Folge wird in einem Zubau von 1.000m <sup>2</sup> der Hochschulbetrieb des Design-Studiengangs der Hochschule Hof eingerichtet. Im Sommer 2020 ist ein Architektenwettbewerb durchgeführt worden.	ehem. Hutschenreuther B - Areal	Stadt Selb		kurz	mittel			***
		<b>B / Jahnstraße</b> Die Projektentwicklung gemäß des B-Plans 142/3 am ehem. Sportplatz an der Jahnstraße ist fortzusetzen. Am Gelände soll ein Neubau mit Wohn- und (Tages-) Pflegeeinrichtungen für Senioren, Apartments für Betreutes Wohnen, eine Sozialstation und ein Kindergarten/Kinderhort entstehen.	ehem. Sportanlage des TS Selb, Jahnstraße	AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e.V., Immotec GmbH, Stadt Selb, FWG GemeindeSeniorenhaus GmbH & Co KG		kurz	mittel			***
4	<b>Siedlungsgrenzen</b>	Die gewachsenen Siedlungsgrenzen sind zu respektieren und zu pflegen. Die für Selb charakteristischen Grün- und Landschaftsräume sind zu schützen und dürfen nicht weiter nach außen gedrängt werden. Maßnahmen zur Innenentwicklung und Realisierung verdichteter Wohnformen sollen der Erschließung neuer Bauplätze für Einfamilienhäuser voran gestellt werden. Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen kann auch in Kooperation mit Nachbarkommunen passieren. [s. MN 15]	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb				lang		**
<b>MOBILITÄT</b>										
5	<b>Südtangente</b>	Das Genehmigungsverfahren und die Grundstücksverhandlungen zur Südtangente sind voranzutreiben. Die verkehrliche Entlastungswirkung der Südtangente wurde im Mobilitätskonzept aufgezeigt, zudem eröffnen sich mit dem Lückenschluss weitere Gelegenheiten für freiräumliche Maßnahmen in der Innenstadt.	von Prof.-Fritz-Klee-Straße bis zur Hohenberger Straße	Stadt Selb, StBA Bayreuth		kurz				***
6	<b>Verkehrstechnische Neuerungen</b>	<i>[Details und Planfälle, siehe Mobilitätskonzept 2018]</i> Konzepte zum fließenden KFZ-Verkehr bestehen meist aus konventionellen Maßnahmen wie dem Bau neuer Straßenverbindungen, dem Ausbau von Engpässen und der Einführung anderer Verkehrsregelungen. Eine Reduzierung des Fahrtenaufkommens ist dabei meist nicht möglich. Allenfalls punktuell kann man zu Entlastungen kommen, die bisweilen an anderen Stellen durch Mehrbelastungen kompensiert werden. Eine Verringerung des Verkehrsaufkommens muss durch gegensteuernde Maßnahmen in anderen Sektoren (Fußgänger- und Radverkehr, ÖPNV) erreicht werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, StBA Bayreuth		kurz	mittel	lang		* ** ***
		<b>A / Verkehrsführung und -beruhigung Stadtmitte</b> Der vorhandene Verkehr soll durch verkehrsberuhigende Maßnahmen verringert werden, in dem das allzu zügige Durchqueren der Stadtmitte unattraktiv wird: - mehrfache Wiederholung von Gestaltungselementen - breitere Gehwege - Ausweisung von Tempo-30 - Diagonalsperre des Sparkassenplatz (nur bei FOC-Erweiterung)	Innenstadt Sparkassenplatz	Stadt Selb		kurz				***

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBECHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
		<b>B / Verkehrsregelung</b> verbesserte Beschilderungen, Umgestaltungen an zentralen Knotenpunkten, intelligente digitale Lenkung (digitale Information zu Staus, Reisezeitverluste, etc.)	gesamtes Stadtgebiet Innenstadt s. MN 6C	Stadt Selb, StBA Bayreuth, ABD		kurz				***
		<b>C / Knoten und Straßenabschnitte</b> - Kreisverkehr Goetheplatz - Kreisverkehr Hofer Straße / Plößberger Weg / Christian-Höfer-Ring - Umbau Kreuzung Weißenbacher Straße / Prof.-Fritz.Klee-Straße - Kreisverkehr Hohenberger Straße / Christian-Höfer-Ring - Einbahnregelung Oberer Markt / Wittelsbacherstraße stadteinwärts - Kreisverkehr Marienplatz - Kreisverkehr A93 / Aldi-Kreuzung - überfahrbarer Kreisverkehr Heine Straße / Bahnhofstraße	siehe Projektbeschreibung	Stadt Selb, StBA Bayreuth		kurz	mittel	lang		***
7	<b>Rad- und Fußwege</b>	Das Rad- und Fußwegenetz ist in verschiedenster Weise zu ertüchtigen und auszubauen. Wesentlicher Bestandteil der Entwicklungen ist die Lückenschließung im Netz (s. MK).	s. A-D	Stadt Selb, StBA Bayreuth		kurz	mittel	lang		***
		<b>A / Querungshilfen</b> - Ludwigstraße / Marktplatz - Weißenbacher Straße / Aldi (bei Umbau zum Kreisverkehr)	Ludwigstraße / Marktplatz Weißenbacher Straße / Aldi	Stadt Selb, StBA Bayreuth,		kurz				***
		<b>B / Gehwegverbreiterungen</b> - Schloßstraße - Innere Weißenbacher Straße	Schloßstraße, Innere Weißenbacher Straße (Nr. 2-21)	Stadt Selb, StBA Bayreuth		kurz				***
		<b>C / Fußwegverbindungen</b> - Fußwegverbindung Mühlgraben - Hohenberger Straße - Fußwegverbindung Kappel - Ringstraße	Mühlgraben - Hohenberger Straße, Kappel - Ringstraße	Stadt Selb						*
		<b>D / Fahrradschutzstreifen, Radwege und Fahrradstraße</b> - Fahrradschutzstreifen Geheimrat-Rosenthal-Straße - Fahrradschutzstreifen Hohenberger Straße - Radweg Rosenthalpark zum Porzellanikon (Christoph-Krautheim-Str.) - Radweg nach Silberbach - Radweg in Richtung Marktleuthen - Radweg in Richtung Asch - Fahrradstraße (Pfaffenleithe, Grafenmühlweg)	Geheimrat-Rosenthal-Straße, Hohenberger Straße, Christoph-Krautheim-Str., Silberbach, Marktleuthen, Asch, Pfaffenleithe, Grafenmühlweg	Stadt Selb, Stadt Schönwald, Stadt Marktleuthen, Landkreis Wunsiedel, StBA Bayreuth		kurz	mittel	lang		**
		<b>E / Beleuchtung von Radwegen</b> Errichtung von Beleuchtungskörpern an wichtigen Wegeverbindungen im Stadt- und Grünraum	Goldbergsteig, Mühlgraben, Pfaffenleithe, Jahnstraße/Vorwerk/Netzsch-Arena	Stadt Selb			mittel			**
IMPULS	8	<b>Fahrradinfrastruktur</b>	Die Fahrradinfrastruktur (Ladestationen, Abstellmöglichkeiten) ist zu verbessern, besonders an Orten mit hohem Besucher- und Nutzeraufkommen. (s. MK)	s. 8A-B	Stadt Selb					**
		<b>A / Abstellanlagen</b> an öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Einzelhandelsstandorten, Firmen/Betrieben und am Bahnhof	Klinikum Fichtelgebirge, Bahnhof, ZOB Schillerstraße, Rathaus, Goldberg, Ludwigstraße, Hallenbad, JAM, Einzelhandelsstandorte, Netzsch-Arena	Stadt Selb, Vereine, Firmen/Betriebe, EZH- und Gewerbetreibende, Verkehrsunternehmen, Landkreis Wunsiedel	Projekt Abstellanlagen am Rathaus in Kooperation mit dem Landkreis Wunsiedel	kurz	mittel			**
		<b>B / Ladestationen für e-Bikes</b> an öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Firmen/Betrieben und am Bahnhof	Klinikum Fichtelgebirge, Bahnhof, ZOB Schillerstraße, Rathaus, Ludwigstraße, Hallenbad	Stadt Selb, Vereine, Firmen/Betriebe, EZH- und Gewerbetreibende, Verkehrsunternehmen		kurz	mittel			**
IMPULS	9	<b>ÖPNV neu</b>	Für Selb, die Ortsteile und die regionale öffentliche Verkehrsanbindung bedarf es neuer Ideen und Wege. Starre und leistungsschwache Linienführungen im Busverkehr werden durch flexible und nachfrageorientierte Modelle wie z.B. Rufbusse ersetzt. Die Bahnverbindung in die Ortsteile und darüber hinaus muss langfristig gesichert werden. Der Bahnhof wird als neuer Mobilitäts-Hub unterschiedliche Verkehrsmodalitäten bereitstellen können. Sharing-Angebote und E-Mobilität (KFZ, Rad) sollen eine übergeordnete Rolle spielen.	s. 9A-C	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel, VGF	kurz	mittel	lang		***
		<b>A / ZOB Parkplatz Schillerstraße</b> Der Anlaufpunkt des städtischen und regionalen Busverkehrs an der Schillerstraße, der als wichtiger Ziel- und Startpunkt in der Selber Innenstadt gilt, wird beibehalten und funktional aufgewertet. Als Standort innerhalb des Bereichs der Schillerstraße wird der Parkplatz hinter dem Brauhaus vorgezogen, da mehrere Buslinien auf eine Wendemöglichkeit angewiesen sind.	Schillerstraße	Stadt Selb		kurz				***

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBESCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
		<b>B / Mobilitäts-HUB Bahnhof</b> Mit den baulichen und freiräumlichen Entwicklungen im Bahnhofsbereich wird Platz für unterschiedliche Verkehrsmodalitäten geschaffen. So kann sich der Bahnhof zu einem Mobilitäts-Hub entwickeln, wo ein Wechseln zwischen den Verkehrsmitteln einfach ist (Bahn, Bus, MIV, Fahrrad).	Bahnhof Selb	Stadt Selb		kurz				***
		<b>C / Stadtbus</b> Das neue Mobilitätskonzept der VGF (Verkehrsgemeinschaft Fichtelgebirge) sieht auch Veränderungen im Selber Stadtgebiet vor. Eine neue Form von Rufbussen wird vor allem die Nebenstrecken bedienen und eine leistungsschwache Linienführung verhindern. Die Hauptstrecken im Stundentakt sind im Hinblick auf die hohen Schülerfrequenzen beizubehalten. Die Fahrzeuge werden unterschiedlicher Größe sein, die Fahrten können über eine direkte telefonische oder eine Anmeldung über eine App bekannt gegeben werden (bis zu einer Stunde im Voraus). Das Konzept befindet sich derzeit in der Testphase. (Stand Juni 2020)	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel	Stadt Selb, VGF		kurz	mittel	lang		***
10	<b>Ruhender Verkehr und Parkraum</b>	Hinsichtlich des starken Verkehrsaufkommens in der Kernstadt ist der ruhende Verkehr und Parkraum neu zu organisieren. (s. MK)	s. 10A-D	Stadt Selb						* **
		<b>A / Parkleitsystem</b> Mit einer gezielten Lenkung zu den (großen) Parkplatzstandorten lässt sich der Parksuchverkehr verringern.	Stadteingänge, Innenstadt	Stadt Selb			mittel			**
		<b>B / Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung, Kontrolle des ruhenden Verkehr</b> Kostenloses Dauerparken führt häufig zu Nutzungskonflikten und gegenseitigen Blockaden (z.B. Langzeitparker/Einpender vs. Kurzparker/Kunden). Eine Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung soll angestrebt werden. Parkdauerbegrenzungen (z.B. Schillerstraße) können in Angriff genommen werden, wenn Alternativen für Pendler vorhanden sind.	Innenstadt, Schillerstraße	Stadt Selb		kurz				*
		<b>C / Stellplatzweiterungen</b> Im gesamten Stadtgebiet finden sich zahlreiche Straßen, in denen das Gehwegparken, das Parken zur Hälfte auf dem Gehweg mittels Markierung, ausdrücklich erlaubt ist. Besonders zu Stoßzeiten haben diese negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit. Abschnittsweise Parkverbote / Aufhebung des Gehwegparkens in Verbindung mit Stellplatzweiterungen können die Situation entspannen. - Schulparkplatz östlich des Gymnasiums - Anwohnergaragen Schützenstraße und Umfeld	Gymnasium Selb Schützenstraße und Umfeld	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel			mittel			**
		<b>D / Auffangparkplätze für (Sonntags-) Großveranstaltungen</b> Eine effektive Maßnahme, den Ziel- und Quellverkehr aus dem Zentrum herauszuhalten bzw. eine Überlastung der vorhandenen Kapazitäten zu vermeiden, ist das Abfangen desselben bereits im Vorfeld. Mit Zubringerservices können in weiterer Folge längere Strecken überbrückt werden.	Unterweißenbacher Weg, nördlich der Weißenbacher Straße/Klinikum, Betriebs- und Firmenparkplätze, Fachmarktzentrum Hohenberger Straße, Realschule	Stadt Selb, Betriebe und Firmen, Handel		kurz		lang		**
IMPULS	11	<b>Mobilitätsverhalten</b>	s. 11A-B	Stadt Selb, Bürgerschaft						* ***
		<b>A / Kampagne zur Mobilität in Selb (online, Broschüre)</b> - ÖPNV / Sharing - Rabattkampagne für e-bikes - Aktion zu-Fuß-zur-Schule (Grundschulen)	Selb	Stadt Selb, Fachhandel, Bildungseinrichtungen		kurz	mittel			*
		<b>B / Digitale Mobilitätszentrale</b> Angebote und Möglichkeiten zu Sharing-Fahrzeugen, Fahrgemeinschaften/Mitfahrbank oder gemeinschaftlich genutzten Privatfahrzeugen/Stadtteilautos sollen über eine digitale Mobilitätsplattform gesucht, koordiniert und vermittelt werden. Auch Lieferdienste o.Ä. können über die Plattform abgewickelt werden.	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel, Region Fichtelgebirge	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel, Region Fichtelgebirge, mikar, Vereine		kurz	mittel			***
<b>GEWERBE</b>										
	12	<b>Zentraler Versorgungsbereiche / Nahversorgungsstandorte</b>	Gewerbegebiete West + Ost	Stadt Selb				lang		**

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBECHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
IMPULS 13	Altlastenbeseitigung	<b>A / Ehem. „Zollfrank“- Gelände</b> In Erkersreuth am ehem. „Zollfrank“- Gelände ist eine Altlastenebeseitigung wahrscheinlich notwendig und durchzuführen. Angesichts der Lage und aktuellen Widmung können am Standort wieder Gewerbeflächen entstehen. Eine klare Siedlungsgrenze und naturräumliche Besonderheiten sind bei der Entwicklung sicherzustellen und zu respektieren.	ehem. „Zollfrank“- Gelände	Stadt Selb		kurz				***
		<b>B / Bahnhof</b> Aufgrund der neuen Entwicklungen am Bahnhof, ist eine Altlastenbeseitigung durchzuführen. Das Gelände wird in Zukunft neue Funktionen und Nutzungen bieten können. (s. MN , 9A und 36A)	Bahnhof	Stadt Selb		kurz				***
14	Ansiedlungsanreize	Die Standortvorteile von Selb als Arbeits- und Gewerbestandort werden verstärkt vermarktet. Ansiedlungsanreize müssen für Klein-, Mittel- und Großbetriebe vorhanden sein. Die Belegung der östlichen Ludwigstraße muss als Gegengewicht zur FOC-Erweiterung gelingen. Möglichkeiten für kleine und mittelständische Gewerbetreibende zur Ansiedelung in der Innenstadt sind daher zu entwickeln, auch die Standortfaktoren für Existenzgründer sind zu prüfen. Einzelhandels- oder Dienstleistungsunternehmen, Gastronomen oder auch Kulturschaffende werden gezielt angesprochen werden, um eine die gewünschte Nutzungsvielfalt zu erreichen. Angesiedelte und neue Betriebe und Firmen werden zunehmend von der lokalen (Aus-) Bildungslandschaft profitieren können (z.B. Studiengang Produktdesign der Fachschule Hof, s. MN 41C). Es bieten sich Austauschmöglichkeiten zwischen Wirtschaft, Hochschule und Stadtgesellschaft.	gesamtes Stadtgebiet, verfügbare Gewerbeflächen, Innenstadt/Ludwigstraße	Stadt Selb, Netzwerk Kultur,		kurz	mittel			***
15	Interkommunale / grenzüberschreitende Gewerbestrategie	Flächen für produzierendes Gewerbe / Industrie sind vorhanden und werden kontinuierlich nachgefragt. Neue Gewerbestandorte können, nach Ausschöpfung der lokalen Flächen, langfristig über interkommunale oder ggf. grenzüberschreitende Zusammenarbeiten gewährleistet werden. Die Nähe zu hochrangigen Verkehrsachsen, der Grenzraum und vorhandene technische Infrastrukturen bilden wichtige Standortfaktoren. Eine Ansiedlungsstrategie kann im südlichen Stadtgebiet vorgesehen werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel			mittel	lang		**

**GRÜNVERNETHUNG**

16	Weiterentwicklung Landschaftsplan	Die Weiterentwicklung des Landschaftsplans als Teil des FNP (Stand 1988) wird die Erfordernisse und Maßnahmen zum Naturschutz und der Landschaftspflege und vor allem die Empfehlung zu gefassten Siedlungsrändern neu festzuschreiben. Die Nutzungs- und Flächenansprüche (Siedlung, Landwirtschaft, Naturraum) sind angesichts der reichweitenden schutzwürdigen Bereiche des Landschaftsraums umfassend abzuwiegen. (s. MN 4)	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel, Freistaat Bayern		kurz	mittel			*
17	Entwicklung Naturraum / Kulturlandschaft	Unterschiedliche Landschaftsräume prägen das Stadtgebiet und ragen von den Rändern ins Siedlungsgefüge bis zum Stadtkern hinein. Diese grünen Pausen im gebauten Bestand gilt es zu würdigen und in ihrer Erscheinung naturnah zu erhalten. Von nutzungsspezifischen Planungen soll Abstand genommen werden. Eine Entwicklung zu Erlebnisräumen (z.B. Baumpfad) ist dann angemessen, wenn der Naturraum mit dessen ökologischen Vorkommnissen weiter besteht und nicht geschwächt wird. Mit der Renaturierung des Selb-Bachs ist ein Schritt zur Entwicklung und Fortbestehen eines Naturraums in der Innenstadt getan.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb	Renaturierung Selb-Bach		mittel	lang		**

**KULTUR / FREIZEIT / TOURISMUS**

18	Stadtimage und Marketing	Selb hat in der jüngeren Vergangenheit bereits einige Anstrengungen im Bereich des Stadtimages und des Marketings unternommen. Diese sollen weitergeführt, intensiviert sowie laufend auf die aktuellen wie künftigen Entwicklungen der Stadt abgestimmt werden. Die Bereiche Tourismus und Wohnungsmarkt werden zwei Schwerpunkte in der Arbeit des Stadtimages und Stadtmarketing bilden. Als besonders relevante Zielgruppen sollen potenzielle Besucher der Stadt sowie ansiedlungs- und zugungswillige Personen angesprochen werden.	Stadt Selb	Stadt Selb	Vorarbeit geleistet	kurz				**
IMPULS 19	Netzwerk Kultur	Unter Einbindung der Kulturschaffenden in Selb und des Vereins Selbkultur e.V. soll ein Runder Tisch als regelmäßig stattfindende Einrichtung für den offenen Austausch und die gemeinsame Zusammenarbeit im Kulturbereich geschaffen werden. Wesentlich wird die offene Zusammenarbeit im Landkreis und der grenzüberschreitende Austausch mit der tschechischen Nachbarstadt Aš sein. Als zentraler Bestandteil des Netzwerkes Kultur soll ein Förderverein als gemeinsame Handlungsbasis entstehen, bzw. an bestehende Vereine anlehnen.	Stadt Selb, Landkreis Wunsiedel, Grenzregion Selb/ Aš	Stadt Selb, Stadt Aš, Verein Selbkultur e.V., Kultur-/Kunstschaftende	bestehender Verein "Selbkultur e.V." als Basis für Zusammenarbeit	kurz				***

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBESCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
20	<b>Architektur und Design</b>	Das Thema Design hat sich in den vergangenen Jahren in der Wahrnehmung von Selb verankert. Mit den vorhandenen Ausbildungen in Produktdesign und dem neu hinzu kommenden Hochschulstudiengang festigt sich diese Ausrichtung. Weitere Maßnahmen können dies unterstreichen und zum Stadtmarketing bzw. -image beitragen.	siehe 20A-B	Stadt Selb, Netzwerk Kultur, Verein Selbkultur e.V., ggf. lokale Architekten und Designer, Studierende, Schüler		kurz	mittel			
		<b>A / Architektur- und Designmeile</b> Für die Selber Innenstadt besteht mit dem Leitsystem "Roter Faden" bereits eine Verknüpfung verschiedener kleiner Sehenswürdigkeiten. Darauf aufbauend bietet sich ein Weiterdenken dieses Leitsystems in Richtung Architektur und Design an. Dieser thematische Schwerpunkt findet sich im ganzen Stadtgebiet anhand verschiedenster Gebäude und Sehenswürdigkeiten.	Architektur- und Design-Sehenswürdigkeiten der Stadt (u.a. Rosenthal-Künstlerfassaden, europäer-Projekte, Rosenthal am Rothbühl, Schloss Erkersreuth)	Stadt Selb, Netzwerk Kultur, Verein Selbkultur e.V., ggf. lokale Architekten und Designer			mittel			**
		<b>B / Gestaltung Bushaltestellen</b> Während in Sachen Mobilität weitergedacht wird, bleiben bauliche Komponenten des klassischen Bussystems als (nur noch selten genutzte) Relikte im Stadtbild über. Im Zuge einer Gestaltungsaufgabe kann man sich die Bushaltestellen zur Umgestaltung und ggf. Aufwertung als Mobilitäts- und Info-Punkt vornehmen. Entlang der vorgeschlagenen Architektur- und Designmeile können die neugedachten Haltestellen neue Blickfänge bilden.	Haltestellen an der Architektur- und Designmeile bzw. im gesamten Stadtgebiet	Stadt Selb, Netzwerk Kultur, Verein Selbkultur e.V., Studierende, Schüler, lokale Designer		kurz	mittel			*
IMPULS	21	<b>Freizeitpass Selb</b>	Zum Erhalt der bestehenden Freizeiteinrichtungen in Selb (Hallenbad, Kino, Theater, Eissporthalle, usw.) und der gezielten Förderung ebenjener soll ein gemeinsamer "Freizeitpass Selb" für die Selber Einwohnerschaft entwickelt werden. Ermäßigte Eintritte, Sonderaktionen oder ähnliche Vergünstigungen bilden die Vorzüge des Freizeitpasses. Ein unterstützendes Sponsoring soll dabei anvisiert werden.	Freizeiteinrichtungen in Selb	Stadt Selb, Freizeiteinrichtungen in Selb, Netzwerk Kultur			mittel		***

**ARBEIT**

22	<b>Grenzüberschreitendes Gründerzentrum</b>	Die Stadt Selb bietet aufgrund ihrer Standortbedingungen (gute Verkehrsanbindung, leistbare Mieten und Bodenpreise, Lage in einer Grenzregion) gute Bedingungen für Unternehmensgründungen und zukunftsweisende Startups. Unter Einbindung und Kooperation mit dem bestehenden Gründerzentrumsprojekt "Einstein1" in Hof sowie wichtigen Produktionsorten der Region wie Schönwald oder Aš kann ein regionales, grenzüberschreitendes Gründerzentrum initiiert werden. Die einzelnen teilnehmenden Städte und Gemeinden können dabei ihr individuelles Know-How einbringen und durch das Projekt an einem Strang ziehen, anstatt individuelle, konkurrierende Maßnahmen für potenzielle Unternehmensgründer umzusetzen.	Selb, Hof, Schönwald, Aš (+ ev. weitere Städte der Region)	Stadt Selb, Stadt Hof, Stadt Schönwald, Stadt Aš, Gründerzentrum "Einstein1", ev. weitere beteiligte Städte der Region			mittel			**
23	<b>Berufsbildung</b>	Bestehende Ausbildungsstätten in Selb sollen erhalten und unterstützt werden. Die Verschränkung von Ausbildung und späterem Berufsleben soll zudem mit verschiedenen Einzelmaßnahmen wie dem Ausbau von Tschechisch-Sprachkursen in Sinne des grenzüberschreitenden, offenen Arbeitsmarktes attraktiviert werden.		Stadt Selb, Firmen, Ausbildungsstätten			mittel			*

**FREIRÄUME**

24	<b>Entwicklung öffentlicher Raum</b>	Der öffentliche Freiraum und mit ihm der städtische Straßenraum befindet sich zunehmend hinsichtlich seiner bisher üblichen Gestaltung, Aufteilung und Nutzungsstruktur im Wandel. Auch in Selb soll der Straßenraum gerechter verteilt und an die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer und Nutzergruppen angepasst werden.		Stadt Selb						
		<b>A / Straßenraum</b> Aspekte wie Flächenentsiegelung oder Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen sollen im Zusammenhang mit einem natürlichen Stadtklima als Teil der Klimaschutzstrategie in der Bauleitplanung verankert und in der künftigen Flächennutzung zwingend berücksichtigt werden. Zusätzlich ist die Erarbeitung eines eigenen Fachkonzeptes zum Thema "Klimaschonendes Flächenmanagement in Selb" sinnvoll.	gesamtes Stadtgebiet, Entwicklung Bahnhof, Jahnstraße	Stadt Selb, Bürgerschaft, ggf. Bauträger bei neuen Bauprojekten		kurz	mittel			***
		<b>B / Parks, Freizeit- und Grünflächen</b> Angelegte Parks sowie Freizeit- und Grünflächen sind langfristig im Siedlungsgefüge als kleinteilige Grün- und Naturräume zu sichern. Sie dienen als kleinklimatische Ausgleichsflächen, bieten Platz für Erholung und Aufenthalt und sind wesentliche Bausteine der Grün- und Naturraumvernetzung mit der umgebenen Landschaft. Während Parks und angelegte Freiräume (in der Kernstadt) gestalterisch gestärkt werden können (Bsp. Rosenthal-Park/Grafenmühlweiher im Zuge von Selb-Aš 2023), dürfen periphere Freiflächen ihre naturnahe Gestalt beibehalten. Die Pflege und Betreuung soll weiterhin gewährleistet werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb		kurz	mittel	lang		**

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBE-SCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
IMPULS	<b>25</b>	<b>Bewegung und Spielen</b>						mittel		***
		<b>A / Spiel-/Bolzplatz und Freizeitflächen - Check</b> Prüfung und Kontrolle der vorhandenen Ausstattungen nach folgenden Kriterien: - Sicherheit (Einsehbarkeit, Wasserzugänge, Nutzung) - zeitgemäße Ausstattung / Gerätschaften, Sitzmöglichkeiten - Erreichbarkeit im Quartier	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb				mittel		***
		<b>B / Spiel-/Bolzplatz und Freizeitflächen - Erweiterungen</b> Erweiterungen sollen, nach Bedarf, in Stadtteilen und Quartieren mit schwacher Ausstattung oder spärlichem Vorhandensein angedacht werden: - Kappel - Reuthberg Siedlung - Siedlung Süd - Renaturierung Selb-Bach (laufend)	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb	Renaturierung Selb-Bach			mittel		***
	<b>26</b>	<b>Barrierefreiheit</b>						kurz		***
		Die Stadt Selb soll in Zusammenarbeit mit betroffenen Nutzgruppen und Experten auf ihre Barrierefreiheit überprüft werden. Dies betrifft baulich-räumliche Barrieren im Stadtgebiet und andere Arten von Barrieren wie etwa visuelle Barrieren (Leitsysteme, Beschilderungen) oder Barrieren in der Online-Kommunikation (Zugang, Sprache, Verständlichkeit von Texten und Darstellungen). Eine Kooperation mit dem Seniorenbeirat sowie weiteren Interessensvertretungen bzw. Vereinen ist sinnvoll.		Stadt Selb, Seniorenbeirat, Interessensvertretungen, Vereine						***

**EINZELHANDEL**

	<b>27</b>	<b>Leerstandsmanagement / Potentialflächenkataster</b>						kurz		**
		Die Entwicklung der im Einzelhandelskonzept (EZHK) für Selb identifizierten Leerstände (etwa in der östlichen Ludwigstraße) soll speziell im zentralen Versorgungsbereich (ZVB) über ein Leerstandsmanagement koordiniert werden. Hier ist bei der Bedarfsermittlung bzw. der Neuansiedelung von Geschäften bzw. Gastronomiebetrieben der Abgleich mit den Möglichkeiten in der im Einzelhandelskonzept ausgewiesenen innerstädtischen Potenzialfläche wesentlich. Zwischennutzungs- oder Pop-Up-Aktionen (mit lokalen Akteuren) können die Belegung von Leerständen beschleunigen. Ein Potentialflächenkataster wird die Arbeit mit leerstehenden Immobilien und Liegenschaften unterstützen. Die Stadt wird im Leerstandsmanagement die Funktion des Initiators und Moderators übernehmen, bestenfalls mit Hilfe eines verwaltungsinternen Koordinators.	Zentraler Versorgungsbereich, Kernstadt, weitere EZH-Leerstände im Stadtgebiet	Stadt Selb/Wirtschaftsförderung						**
		<b>A / Leerstands-Börse</b> Eine Leerstands-Börse wird das Leerstandsmanagement unterstützen und die Vermarktung und Handhabung für Eigentümer, Interessenten und die Verwaltung vereinfachen. Das Leerstandsmanagement wird die Koordinierung übernehmen und zentrale Kontaktstelle sein. Weiters wird sie als beratendes Organ (Förderprogramme, Vermarktung, Sanierung) den Akteuren zur Seite stehen.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb				kurz mittel		**
	<b>28</b>	<b>Attraktivität und Gestaltung</b>						mittel		*
		Die Läden und ihre Schaufenster im Innenstadtbereich sollen durch gemeinsame Gestaltungsinitiativen und kuratierte Aktionen an Attraktivität in ihrem Erscheinungsbild gewinnen. Zudem sollen Faktoren wie Beleuchtung, Begrünung und Möblierung vor den Geschäften ins Gesamtgestaltungskonzept einbezogen werden. Die Stadt Selb bzw. der Koordinator (s. MN 27) ist zentraler Ansprechpartner, agiert unterstützend und kann etwaige Initiativen vorantreiben.	Innenstadt/ZVB	Stadt Selb/Wirtschaftsförderung, Geschäftstreibende						*
	<b>29</b>	<b>Betriebsansiedelungen</b>						mittel		**
		Die Zuweisung von Flächen für Betriebsansiedelungen soll sich primär am Kriterium "zentrenrelevantes/nicht-zentrenrelevantes Sortiment" orientieren. Die Ansiedelung von großflächigen Betrieben mit nicht-zentrenrelevantem Sortiment soll sich künftig etwa auf die Gewerbegebiete Süd und West konzentrieren. Im ZVB, in Verbindung mit der Entwicklung der Potenzialfläche Innenstadt und der Erweiterung des FOC wird ein attraktiver Branchenmix mit zentrenrelevantem Sortiment entstehen.	gesamtes Stadtgebiet, Gewerbeflächen Süd und West, Innenstadt/ZVB	Stadt Selb						**
	<b>30</b>	<b>Wohnortnahe Grundversorgung</b>						mittel		***
		Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs muss flächendeckend gesichert werden. Vorhandene Standorte werden erhalten und gesichert, ggf. auftretende räumliche Versorgungslücken müssen rechtzeitig identifiziert werden. Leerstände sind in das vorgesehene Leerstandsmanagement einzubeziehen. (s. MN 27) Bei Neuansiedelungen bzw. Neugründungen von Geschäften/ Betrieben im Bereich Grundversorgung sind anschließend eben jene Versorgungslücken vordringlich zu schließen.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb						***



**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBESCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
IMPULS	<b>31</b>	<b>Mischquartier Marienstraße</b>	Der Planungsprozess zum Mischquartier Marienstraße ist bereits weit fortgeschritten und soll gemäß B-Plan entwickelt werden.	Marienstraße	Stadt Selb, Investor	kurz	mittel	lang		***
	<b>32</b>	<b>Wochenmarkt / Markthalle</b>	Als Alternativlösung zur geplanten baulich-funktionellen Entwicklung des ehemaligen Kaufhauses Storg in Verbindung mit der FOC-Erweiterung bietet das Gebäude das Potenzial zur Entwicklung als Markthalle mit regionalem (Lebensmittel-) Angebot bzw. als Standort für einen überdachten Wochenmarkt.	ehem. Kaufhaus Storg	Stadt Selb		mittel			*
<b>BAUEN + WOHNEN</b>										
	<b>33</b>	<b>Sanierung und Erhalt</b>	Die koordinierte Bestandsentwicklung der Ein- und Mehrfamilienhäuser soll über Sanierungen und Aufwertungen je nach vordringlichem Bedarf vorangetrieben werden. Aufbauend auf den kommunalen Förderprogrammen (sollen dabei die Anreize zur Sanierung gezielt beworben werden. Ein zu erstellender Sanierungsleitfaden soll zudem als zusätzliches Info- und Anreizinstrument für Eigentümer dienen. Der Generationenwechsel der Bewohnerschaft im gebauten Bestand soll unterstützt und vorangetrieben werden.		Stadt Selb, SelbWERK, Baugenossenschaften, Private	kurz	mittel	lang		***
		<b>A / Sanierungsleitfaden</b>	Sanierungsleitfaden als Info- und Anreizinstrument in den Sanierungsgebieten; Info-Veranstaltung(en) mit Ansprechpartner als ergänzendes Hilfsmittel		Stadt Selb	kurz				***
		<b>B / Kommunales Förderprogramm</b>	Ergänzung/Aufnahme der Fördermöglichkeiten im kommunalen Förderprogramm zu Sanierung und Instandhaltung von Gebäuden in Sanierungsgebieten, Weiterführung des derzeit laufenden Fassadenprogramms		Stadt Selb	laufendes Fassadenprogramm	kurz	mittel		***
		<b>C / Generationenwechsel</b>	Thematisierung des Generationenwechsel im öffentlichen Diskurs, Schaffung von Anreizen und Modellen des Wohnungstauschs, Umzugsmanagement		Stadt Selb, Private		mittel	lang		**
	<b>34</b>	<b>Innenentwicklung und Neubau</b>	Vor dem Hintergrund des anhaltenden und hohen Flächenverbrauchs und dem Ziel diesen einzudämmen, ist die Entwicklung vorhandener Bauplätze und Baulücken zwingend zu verfolgen. Der kompakte und flächensparende Wohnungsbau ist als urbane Alternative dem Einfamilienhaus vorzuziehen.		Stadt Selb, SelbWERK, Baugenossenschaften	kurz	mittel	lang		**
		<b>A / Entwicklung Einfamilien-/Zweifamilienhaus</b>	Bei Einfamilien-/Zweifamilienhäusern im Neubau sollen intelligente und platzsparende und zusammenhängende Lösungen forciert werden. Die vorhandenen Bauplätze sind, wenn noch nicht geschehen, zu erschließen und zu entwickeln.	Kappel-Ost, Kappel-West, Reuthberg-Siedlung, Carl-Netzsch-Straße, Stopfersfurth, Erkersreuth, Krötenwiese	Stadt Selb, Private	kurz	mittel			*
		<b>B / Mehrfamilienhaus</b>	Verdichtete Wohnformen wie Mehrfamilienhäuser und Wohnungsbauten sind angesichts der nachhaltigen Flächen- und Nutzungsbilanz als Entwicklungsmaßnahme vorrangig zu berücksichtigen. Die Bestrebungen den geförderten Mietwohnungsbau im Bestand zu erhalten und weiter zu entwickeln sind erforderlich und hinsichtlich der Nachfrage nach leistbarem Wohnraum unerlässlich. Bei Neubauprojekten soll daher auf geförderten Mietwohnungsbau gesetzt werden.	Jahnstraße, Hartmannstraße, Franz-Heinrich-Straße, Selb-Ost/Längenauer-Straße	Stadt Selb, SelbWERK, Baugenossenschaften, Private		mittel			***
	<b>35</b>	<b>Wohnkonzepte</b>	In Selb soll sich das Spektrum an unterschiedlichen Wohnkonzepten laufend erweitern und Vielfalt gefördert werden. So können etwa junges Wohnen, Seniorenwohnen oder auch generationenübergreifende Wohngruppen verstärkt forciert werden. (s. auch MN 3B) Hierzu müssen, abgestimmt auf den Bedarf, die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Auch für weitere Personengruppen wie Lehrlinge, Jungfamilien und Alleinerzieher soll es abgestimmte Lösungen geben. Die Bestands-sanierung wird hier eine bedeutende Rolle spielen. Im Neubau sollen intelligente Grundrisse und vielfältige Nutzungen Voraussetzung werden. Der Generationenwechsel (s. MN 33C) wird in dieser Sache mitwirken.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, SelbWERK, Baugenossenschaften, Private		mittel			**
IMPULS	<b>36</b>	<b>Energie</b>	Energetisch nachhaltige Bauweisen und Sanierungsmaßnahmen im Bestand sind noch nicht die Norm. Die Verwaltung, die Stadtwerke und auch die Bürgerschaft sind gefragt, beispielhaft voranzugehen und den Klimaschutz und einen reduzierten Energieverbrauch bei allen Projekten mitzudenken. Ein Energie-Modellquartier kann den Grundstein für eine energetische Stadtentwicklung legen und soll nun im Zuge der Baumaßnahmen am Bahnhof entwickelt werden. Bewusstseinsbildende Kampagnen und Informationen zu energetischen Ertüchtigungen im Bestand sollen zusätzlich mobilisieren und Unterstützung bei Sanierungsmaßnahmen leisten.	s. 36A-B	Stadt Selb, Stadtwerke, SelbWERK, Landkreis Wunsiedel, Bürgerschaft					***

**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTDESCHEIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
		<b>A / Energiequartier Bahnhof</b> Gemäß der Ergebnisse des durchgeführten europä15-Wettbewerbes soll bis voraussichtlich 2023 ein Energiequartier am Bahnhof Selb realisiert werden. Faktoren wie eine klimaneutrale Bauweise und ein reduzierter Versiegelungsgrad sollen eine zentrale Rolle übernehmen. Dieses Pilotprojekt in Selb kann als Vorgabe für weitere ähnliche Projekte in der Stadt dienen. Daher soll ein Projektmonitoring bzw. eine laufende Evaluierung über die Wirksamkeit (nach der Umsetzung) erfolgen.	Bahnhof Selb	Stadt Selb, Stadtwerke, SelbWERK						***
		<b>B / Energetische Ertüchtigungen im Bestand</b> Die energetischen Ertüchtigungen im Bestand sind voranzutreiben. Ein aktives Herantreten an private Eigentümer und Baugenossenschaften ist hier erforderlich. Die Beratungsstellen des Landkreises sowie laufende Förderprogramme müssen als Anreize intensiver nach Außen getragen werden. Die Abgrenzung laufender Sanierungsgebiete muss ggf. geprüft und angepasst werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, Stadtwerke, SelbWERK, Landkreis Wunsiedel, Bürgerschaft	europä15 abgeschlossen, Planungen fortgesetzt	kurz	mittel	lang		***

**WOHNUMFELD**

37	Freiraumqualitäten	Der Grün- und Freiraum in Selb darf nicht nur in öffentlichen bzw. privaten Flächen gedacht werden. Erst durch das Gesamtbild entsteht eine umfassende Freiraumqualität. Speziell halböffentliche Bereiche wie Abstandsrün sollen in Abstimmung zwischen Stadt und Eigentümer attraktiviert werden. Zudem können solche Bereiche - wo dies möglich ist - verstärkt der Pflege durch die interessierte Bewohnerschaft zugeführt werden. So kann speziell das großzügige Abstandsrün einerseits als Fläche für das gemeinschaftliche Nutzungen dienen, andererseits werden Kosten von konventioneller Pflege gespart. Gerade bei neuen Wohnbauprojekten ist zudem zwingend auf die Notwendigkeit von qualitativ hochwertigem Freiraum zu achten.	Selb-Ost, Selb-Vorwerk, Kappel	Stadt Selb, Baugenossenschaften, Eigentümer, Bauträger, Bewohnerschaft			mittel			**
38	Stadtbildpflege	Aufbauend auf der für Selb erstellten Gestaltungsfibel ist eine Anreizkampagne zur Umsetzung der darin festgehaltenen Leitlinien im baulichen Bestand sowie bei Neubauprojekten vorgesehen.		Stadt Selb, Private	erstellte Gestaltungsfibel			lang		**
IMPULS 39	Treffpunkte und Begegnungsorte	Die Stadt- und Ortsteile sollen jeweils einen eigenen Treffpunkt für die lokale Bevölkerung besitzen. Teilweise bestehen diese schon (z.B. in Selb-Ost), teilweise müssen diese noch neu geschaffen werden. Diese Orte sind Aufenthalts- und Treffpunktmöglichkeiten jenseits der Innenstadt und stärken den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Mit der Aufwertung öffentlicher Räume oder auch Gebäude zu Treffpunkten verbessern sich zudem die Wohnumfeldbedingungen. Sofern keine Flächen- und Raumpotentiale vorhanden sind, sollen Räumlichkeiten oder Freiflächen von Schulen oder andere Betreuungseinrichtungen, über ihre eigentliche Funktion hinausgehend, als öffentliche Orte etabliert werden. Auch Sporthallen und Sportflächen, welche bereits heute vielfach durch Vereine mitgenutzt werden, können verstärkt als Veranstaltungs- und Begegnungsorte sowie Treffpunkte fungieren, soweit dies ihre Auslastung zulässt. [s. MN 40D, 42]	Jahnstraße: Mensa Bogner-Schule Selb-Vorwerk: Jugendtreff Selb-Ost: Längenauer Straße / Selber Tafel Kappel: AWO Kindergarten	Stadt Selb, Vereine, Bildungsinrichtungen, Private	lokale Treffpunkte bestehen teilweise bereits, schulische Sportanlagen werden bereits vielfach von Vereinen mitgenutzt	kurz				**

**INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG**

40	Gesundheit und Soziales	Um die Versorgung durch medizinische, gesundheitliche und soziale Einrichtungen und Anlaufstellen zu gewährleisten, bedarf es einer strategischen und überlegten Planung. Besonders die Wohnquartiere und Ortsteile müssen ausreichend soziale und medizinische Infrastrukturen aufweisen, um die Abhängigkeit zur Kernstadt zu verringern.	s. 40 A-D	Stadt Selb, Klinikum Fichtelgebirge gGmbH, StMGP						***
		<b>A / Standort Klinikum</b> Der Standort des Klinikums Fichtelgebirge in Selb (Haus Selb) soll weiterhin und lt. Bayerischen Krankenhausplan mit der Versorgungsstufe II (mit 115 Betten) erhalten und weiter geführt werden. Mit einer Strategie für die langfristige Ausrichtung (Wirbelsäulenzentrum, Unfallchirurgie) soll die medizinische Versorgung aber auch die Berufsbildung im Gesundheitswesen (Krankenpflegehilfe) sicher gestellt werden.	Klinikum Fichtelgebirge, Haus Selb	Stadt Selb, Klinikum Fichtelgebirge gGmbH, StMGP						**
		<b>B / Versorgungsmonitoring</b> Ein laufendes Versorgungsmonitoring der Gesundheitseinrichtungen soll die Versorgungsqualität und Bedarfsabdeckung in der Gesamtstadt und den einzelnen Ortsteilen überprüfen.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb						**
		<b>C / Medizinisches Angebot</b> Dem zunehmenden Ärztemangel im ländlichen Raum soll mit einer Anreizkampagne entgegengetreten werden. Während derzeit alle Stellen besetzt sind, muss die langfristige Sicherung angestrebt werden. Eine langfristige Prognose soll zudem den Ärztebedarf, den Ärztemangel und die prognostizierte Angebotsabdeckung frühzeitig abschätzbar machen. Auch anderes benötigtes Personal aus dem Gesundheitssektor kann dabei einbezogen werden.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb						***



**MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK (FORTS.)**

NR.	MASSNAHME	PROJEKTBESCHREIBUNG	ORT	AKTEURE	FORT-SCHRITT / VORARBEIT	ZEITHORIZONT / UMSETZUNGSBEGINN			AUFWAND in EUR	PRIORITÄT
						kurz	mittel	lang		
		<b>D / Soziale Treffpunkte und Betreuung</b> Soziale Anlaufstellen, Lebenshilfen und andere Beratungseinrichtungen sind in Selb vorhanden. Weitere Anlaufstellen in der Stadt sollen als Angebot, welches den bürgerschaftlichen Austausch und Zusammenhalt stärkt, ausgebaut werden. Der Jugendtreff/Quartierstreff, welcher im Rahmen des Förderprogrammes "Soziale Stadt" in Selb-Vorwerk eingerichtet wurde, hat gute Erfolge erzielen können. Eine (temporäre) Betreuung dieser und neuer Anlaufstellen und Treffpunkte in den Quartieren durch Ansprechpersonen wird empfohlen. (s. MN 39)	gesamtes Stadtgebiet bzw. s. MN 39	Stadt Selb						**
IMPULS	41	<b>Betreuungs- und Bildungsstandorte</b> Die Versorgung durch soziale Infrastruktur ist für ein qualitativvolles Wohnumfeld unabdingbar. Die Kinderbetreuung, das Schulangebot und weitere Bildungsmöglichkeiten sind langfristig zu sichern und gemäß des Bedarfs auszubauen.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, KiTas, Bildungseinrichtungen (Schulen, Hochschule Hof)						***
		<b>A / Kinderbetreuung, KiTas und Schulen</b> Prognosen über die Geburtenjahrgänge sollen den zukünftigen Bedarf an Kita- und Schulplätzen frühzeitig ermitteln. Derzeit ist ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kinderbetreuungseinrichtungen gegeben. Gemäß der Berechnungen können Kitas und ggf. Schulen dem Bedarf entsprechend adaptiert und ausgebaut werden.	gesamtes Stadtgebiet		Realisierung Kindergarten Erkersreuth, Planung Kindergarten Bahnhof (inkl. Kappel)					***
		<b>B / Schulen und Bildung</b> Die Vernetzung und Kooperation zwischen den einzelnen Betreuungs- und Bildungsstandorte soll unterstützt werden. Dies kann in räumlicher oder inhaltlich/projektbasierter Zusammenarbeit passieren. Kooperationen mit weiterführenden Schulen oder auch außerschulischen Partnern soll den Bildungsstandort stärken und die Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten in Selb nach Außen tragen.	gesamtes Stadtgebiet, Schulzentrum							*
		<b>C / Hochschulstudiengang Design</b> Der geplante Studiengang für Design am Standort Selb durch die Hochschule Hof wird die Bildungslandschaft in Selb stark erweitern. Von Beginn an soll der Studiengang mit den Studierenden und Lehrenden ins öffentliche Stadtleben eingebunden werden. Während der Studiengang Qualitäten nach Selb bringt und das Stadtverständnis neu definiert, ist es notwendig auch umgekehrt Standortqualität bieten zu können. Eine attraktive Ansiedlungspolitik und andere Motivationsanreize sollen die Vorzüge von Selb als Wohn- und Bildungsstadt begleiten. (s. MN 18, 35)	ehem. Hutschenreuther B-Areal, gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, Hochschule Hof	Architekturwettbewerb 2020	kurz	mittel	lang		**
	42	<b>Vereine</b> Ein Überblick des thematischen Spektrums an lokalen Vereinen soll erstellt werden, um anhand des Raumangebots und -bedarfs, Nachwuchsperspektiven der Vereine zu erörtern. Bei Bedarf und Sinnhaftigkeit können diese Perspektiven in Kooperation und ggf. Zusammenlegung/Zusammenschlüsse einzelner Vereine münden. Für Sportvereine ist die Kooperation mit den Schulen, in Hinblick auf die Mitnutzung von Sporthallen, bereits wesentlich. Die Stadt kann als Moderator und Initiator unterstützend beistehen.	gesamtes Stadtgebiet	Stadt Selb, Vereine	schulische Sportanlagen werden bereits vielfach von Vereinen mitgenutzt		mittel	lang		*

Gesamtkosten kurzfristig

Gesamtkosten mittelfristig

Gesamtkosten langfristig

Gesamtkosten